

ARBEITSBLATT ZUM THEMA "STUMMFILMZEIT"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Das Jahr 1895 gilt als die Geburt des _____. Damals wurden Filme erstmals einem Publikum mit Zuschauern gezeigt. Filme waren damals eine neue Erfindung: Dabei machte man _____ ganz schnell hintereinander. Wenn man die Fotos ebenso schnell hintereinander zeigt, dann sieht es so aus, als wenn sich etwas bewegt. Anfangs waren die _____ sehr kurz, höchstens eine oder mehrere Minuten lang. Man sah sie zum Beispiel in einem Guckkasten, in den man eine _____ warf und dann kurz gucken durfte. Einige dieser Kästen hatten schon Kopfhörer, so dass man Ton hören konnte. Das Aufnehmen von _____ hatte man nämlich ebenfalls erst kurz vorher erfunden.

Bilder und Ton nahm man aber getrennt von einander auf, mit verschiedenen _____. Bilder und Ton bewegten sich nicht immer gleich schnell: Am Anfang wurde beides mit einer _____ hergestellt. Da war es schwierig, dafür zu sorgen, dass Bilder und Ton stets zueinander passten. Gerade bei längeren _____ ging das nur schwer. Man konnte überhaupt Ton nur schlecht aufnehmen, dazu mussten die Schauspieler direkt vor einem _____ stehen.

Nach und nach wurden die Filme länger und erzählten richtige Geschichten. Eine Filmindustrie entstand, es kostete immer mehr _____, viele Schauspieler einzustellen und teure Kulissen aufzubauen. Um das Jahr 1910 gab es schon Kinofilme, die über eine _____ oder länger dauerten. Das war wie eine Abendvorstellung im Theater. Anfangs erinnerten die Filme noch stark an ein Theaterstück auf einer _____. Bald aber erfand man das, was für uns heute typisch am Film ist. Zum Beispiel schneidet man den Film aus vielen kleinen _____ zusammen. Bei einem Gespräch sieht man erst in groß das Gesicht des Menschen, der gerade spricht, und dann das _____ des anderen Menschen, wenn der spricht.

Doch hören konnten die Zuschauer die _____ nicht. Man musste erraten, was gemeint war. Darum spielten die Schauspieler Gefühle oft übertrieben stark. Wenn das nicht ausreichte, dann haben die _____ Zwischentitel gebraucht. Das sind Bilder mit dem Text, den die Schauspieler gerade sagen. Die _____ sahen also zum Beispiel eine Schauspielerin sprechen, und danach sahen sie eine Bildtafel mit einigen wenigen _____. Dann wurden wieder die Schauspieler gezeigt, und die Handlung ging weiter.

Das hatte auch _____: Man konnte einen Film herstellen und dann gut in viele verschiedene Länder verkaufen. Dazu musste man nur die _____ austauschen, für die jeweilige Sprache eines Landes. Außerdem konnten Schauspieler auch im Ausland in Filmen mitspielen, denn sie mussten die _____ des Landes nicht sprechen.

Filme	Bühne	Filmhersteller	Schauspieler	Fotos	Geld	Handkurbel	Abschnitten	Mikrofon	Münze	
Zwischentitel	Vorteile	Stunde	Gesicht	Filmen	Apparaten	Sprache	Zuschauer	Kinos	Worten	Ton